

VERLAG FÜR PRAKTISCHE KUNSTWISSENSCHAFT  
F. SCHMIDT, MÜNCHEN, RICHARD WAGNERSTR. 11

Ⓜ

In unseren Verlag



ist übergegangen:

## ZEITSCHRIFT FÜR HISTORISCHE WAFFEN- UND KOSTÜMKUNDE

Erscheint in Vierteljahrsheften von 6—8 Bogen mit zahlreichen Tafel- und Textbildern. Einzelhefte M. 12.—, netto bar M. 9.—. Jahresabonnement M. 40.—, netto bar M. 30.—. Prospekte stehen in beschränkter Zahl zur Verfügung.

★

Vor einem Vierteljahrhundert wurde die Zeitschrift für historische Waffenkunde gegründet. Sie war das erste und ist heute noch das einzige Fachblatt für alle Forschungen geschichtlicher, künstlerischer und technischer Art, die den Werkzeugen des Krieges gelten. Mit ihrem 25. Jahrgang (9. Band) beginnt ein neuer Abschnitt in ihrer Entwicklung. Dem Zug der Zeit folgend, die danach strebt, die einzelnen Disziplinen aus ihrer Isolierung herauszuführen und in grössere Zusammenhänge einzustellen, sucht auch die Waffenkunde sich zu verbreitern, sich mit benachbarten Wissensgebieten zu verbinden, um dadurch ein immer wichtigerer Faktor zu werden in der allgemeinen Kulturgeschichte. Die Disziplin, die ihr am nächsten steht, mit der eine unübersehbare Zahl von Fäden sie verbindet, ist die Geschichte des Kostüms. Diese Tendenzen der gegenwärtigen Wissenschaft greift unser Organ auf, indem es in dem Augenblick, wo es in einen neuen Verlag übergeht, sich zur *ZEITSCHRIFT FÜR HISTORISCHE WAFFEN- UND KOSTÜMKUNDE* erweitert. Die Erweiterung des Stoffkreises wird dazu beitragen, das Bild der Zeitschrift noch farbiger und lebensvoller zu machen. Beiden Gebieten soll die gleiche Sorgfalt zuteil werden. Die Ausstattung wird, was Papier, Druck, Zahl und Grösse der Abbildungen anlangt, verbessert und den Forderungen der Gegenwart angepasst. Insbesondere ist geplant, der Schönheit der Waffe und des Kostüms mehr als bisher Geltung zu verschaffen. Dr. Paul Post, Kustos des Zeughauses in Berlin, einer unserer angesehensten Fachleute auf dem Gebiete der Kostümkunde, tritt in die Schriftleitung ein, um die Organisation der Forschung hier mit besonderem Nachdruck zu bearbeiten. Bibliotheken und Museen, Sammler und Gelehrte, Künstler und Technologen, alle, denen die Dokumente unserer Vergangenheit, sowohl die aus Eisen, Kupfer und Holz, wie die aus Seide, Leinen und Wolle, Quellen der Anregung und des Genusses sind, werden in der Zeitschrift für historische Waffen- und Kostümkunde das Sprachrohr finden für ihre Forschungen, Betrachtungen und Veröffentlichungen. Nicht zuletzt werden auch die kunstwissenschaftlichen Kreise durch das Material, das wir zu bieten haben, erkennen, dass Waffen- und Kostümkunde unbedingt zu ihrem Interessenkreis gehören, und mehr als bisher die rein künstlerischen Werte von Waffe und Tracht schätzen lernen.

DIE SCHRIFTFÜHRUNG:

*PROFESSOR DR. ERICH HAENEL, DRESDEN-A. 1, JOHANNEUM*

DER VERLAG:

*VERLAG FÜR PRAKTISCHE KUNSTWISSENSCHAFT F. SCHMIDT  
MÜNCHEN, RICHARD WAGNERSTRASSE 11*